

REALSCHULE



KLASSENARBEITE

Deutsch 6. Klasse

VERONIKA SCHACHT

MEHR
ERFAHREN



TRAINING

Realschule

Deutsch 6. Klasse

STARK



**MEHR
ERFAHREN**

TRAINING

Realschule

Deutsch 6. Klasse

STARK

Inhalt

Vorwort

So arbeitest du mit dem „ActiveBook“!

Das kann ich! – Dein Kompetenzcheck

Texte und Aufgaben	1
► Kapitel 1: Das Morsealphabet	1
<i>Der Sachtext</i>	2
<i>Sich einen Überblick verschaffen</i>	3
<i>Die Wörter im Wörterbuch</i>	5
<i>Das Nomen im Wörterbuch</i>	7
<i>Das Adjektiv im Wörterbuch</i>	8
<i>Das Verb im Wörterbuch</i>	9
<i>Die Buchstabenschrift</i>	10
<i>Sich im Wörterbuch zurechtfinden</i>	10
<i>Vor- und Nachteile abwägen</i>	12
► Kapitel 2: Wie es früher in der Schule zuging	15
<i>Eigene Erfahrungen berücksichtigen</i>	17
<i>Wortart Präposition</i>	21
<i>Die Kasus (Fälle)</i>	22
<i>Mit der Ersatzprobe den richtigen Kasus ermitteln</i>	22
<i>Präpositionen und der Kasus</i>	25
<i>Das Verb und der Kasus</i>	28
<i>Nominalisierungen richtig schreiben</i>	30
<i>Begleitwörter richtig zuordnen</i>	31
<i>Eine andere Person überzeugen</i>	32
► Kapitel 3: Eine schöne Geschichte	33
<i>Die Erzählung</i>	35
<i>Den Aufbau eines Textes untersuchen</i>	36
<i>Mit Adjektiven Gegensätze ausdrücken</i>	39
<i>Satzglied Subjekt</i>	39
<i>Satzglied Objekt</i>	40
<i>Satzglied Prädikat</i>	42
<i>Vorsilben als Schreibhilfe</i>	42
<i>Die Erweiterungsprobe</i>	44
<i>Endungen als Schreibhilfe</i>	46
<i>Eine Geschichte weitererzählen</i>	47

► Kapitel 4: Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster	49
Das Gedicht	50
Aussagen zuordnen	50
Die Bedeutung der Tempora Präsens und Präteritum	52
Der Imperativ	53
Sprachliche Bilder verstehen	55
Redensarten	56
Satzschlusszeichen richtig setzen	57
Wörtliche Rede kennzeichnen	58
Eine E-Mail schreiben	60
► Kapitel 5: Papa, was ist Rassismus?	61
Der Dialog	63
Behauptungen und Begründungen unterscheiden	64
Wortart Konjunktion	68
Das Komma zwischen Sätzen	70
Wortverwandtschaften als Schreibhilfe	71
Einen Dialog schreiben	72
► Kapitel 6: Der Wolf	73
Die Fabel	74
Eine Lehre verstehen	75
Relativsätze	80
Zeichensetzung zwischen Sätzen	82
Zeichensetzung im Satzgefüge	83
Einen Text umgestalten	84
► Kapitel 7: Der Erpresser	85
Besonderheiten beim Er-Erzähler	86
Zusätzliche Informationen einbeziehen	87
Zeitformen der Vergangenheit	91
Regelmäßige und unregelmäßige Verben	92
Lang gesprochene Vokale richtig schreiben	95
Wörter mit Doppelvokal	95
Wörter mit Dehnungs-h	96
Der lang gesprochene i-Laut	97
Nach „Reizwörtern“ eine Geschichte erzählen	97
► Kapitel 8: Europa	99
Die klassische Sage	102
Unklarheiten mithilfe des Textzusammenhangs klären	103
Zeitform Futur	106
Das Futur II	108
Die Wörter „das“ und „dass“ unterscheiden	109
Eine Nacherzählung schreiben	112

► Kapitel 9: Waagen	113
Fragen an einen Text stellen	115
Aktiv und Passiv	119
Das Passiv bilden	120
Aktiv-Sätze von Passiv-Sätzen unterscheiden	121
Das Zustandpassiv	122
Wörter aus dem Griechischen und dem Lateinischen	123
Worttrennung am Zeilenende	123
Einen Text beurteilen	124
► Kapitel 10: Der Erfinder	125
Die Fantasieerzählung	128
Schlüsselwörter erkennen	129
Satzglied Adverbiale	132
Die Weglassprobe	134
Die Umstellprobe	136
Kurz gesprochene Vokale richtig schreiben	138
Spezialfall s-Laute	139
Durch Schreiben über eine Frage nachdenken	140
Abschlusstest zum Stoff der 6. Klasse	141
Lösungen	155
Fachbegriffe	219
Text- und Bildnachweis	226

Autorin: Marion von der Kammer

Illustrationen: Friederike Großekettler

Hinweise zum ActiveBook

Arbeitest du gerne am **Computer** oder **Tablet**?

Die Aufgaben dieses Buches stehen dir als ActiveBook auch digital zur Verfügung. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den vorne im Umschlag eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.



Das **ActiveBook** bietet dir:



Viele **interaktive Aufgaben**, die du direkt am Computer oder Tablet bearbeiten kannst. Diese werden sofort ausgewertet, sodass du gleich eine Rückmeldung erhältst, wie gut du deine Sache gemacht hast.



Ein digitales Glossar zum schnellen Nachschlagen der **wichtigsten Fachbegriffe**.

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du den **Stoff der 6. Klasse trainieren** und wirst so fit in Deutsch. Das Buch besteht aus fünf Teilen:

- ▶ Zu Beginn findest du einen **Kompetenzcheck**. Mit ihm kannst du stets deinen aktuellen Leistungsstand festhalten und siehst so auf einen Blick, welche Bereiche du schon bearbeitet hast.
- ▶ In den **10 Kapiteln** erwarten dich vielfältige **Texte und Aufgaben** zu allen Bereichen des Deutschunterrichts. Die **Merkkästen** liefern dir das nötige Basiswissen und geben hilfreiche Erklärungen mit Beispielen.

Zum Trainieren der verschiedenen **Grundkompetenzen** bestehen die einzelnen Kapitel aus diesen Abschnitten:

- *Textsorten kennen* (Textsorten und ihre Merkmale)
- *Lesestrategien entwickeln* (Verfahren zum cleveren Umgang mit Texten)
- *Den Text verstehen* (Leseverstehen)
- *Die Sprache untersuchen* (Wortarten, Satzbau, Satzarten)
- *Richtig schreiben* (Rechtschreibung und Zeichensetzung)
- *Sich schriftlich äußern* (Verfassen von eigenen Texten)

Schwierigere Aufgaben sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Wenn du sie lösen kannst, hast du schon große Fortschritte gemacht.

Du hast zwei Möglichkeiten, die Aufgaben zu bearbeiten: Entweder du löst sie **handschriftlich** oder im **ActiveBook**.

- ▶ Am Ende kannst du mit dem **Abschlusstest** dein Können in Deutsch unter Beweis stellen. Das Ergebnis zeigt dir, ob du die Kapitelinhale insgesamt gut verstanden hast.
- ▶ Anhand der **Lösungen** überprüfst du, wie erfolgreich du gearbeitet hast. Sieh aber erst nach, wenn du versucht hast, die Aufgabe selbstständig zu lösen!
- ▶ Die wichtigsten **Fachbegriffe** schließen das Buch ab. Hier oder im digitalen Glossar kannst du nachschlagen, wenn du etwas nicht verstehst oder vergessen hast.

Viel Spaß und Erfolg beim Üben wünscht dir

Marion v. d. Kammer

Marion von der Kammer

Texte und Aufgaben

Kapitel 1: Das Morsealphabet

- 1 Die Schrift ist eine tolle Erfindung, aber es gibt einige Bereiche des Lebens, in denen wir Nachrichten nicht mit unserer Buchstabenschrift übermitteln können. Als zum Beispiel die Telegrafie erfunden wurde, stand man vor der Schwierigkeit, Nachrichten durch ein Kabel zu senden. Doch durch eine elektrische Leitung kann man nur Strom schicken und keine Buchstaben. Da fand vor nahezu 170 Jahren Samuel Morse, ein Kunstmaler aus Amerika, einen Ausweg: Er ersetzte die Buchstaben durch kurze und lange Stromstöße. Das A wird mit einem kurzen und danach einem langen Stromstoß „übersetzt“. Das B ist lang und dreimal kurz.
- 10 Auch als es im Jahr 1901 zum ersten Mal gelang, ein Funksignal von Europa nach Nordamerika ganz ohne Draht zu senden, schickte der Erfinder der drahtlosen Telegrafie, der Italiener Guglielmo Marconi, als Erstes den Morsebuchstaben s (dreimal kurz) über den Atlantik.
- 15 Die drahtlose Telegrafie wurde auch auf Schiffen angewandt. Bei Seenot konnte der Funker an Bord benachbarte Schiffe zur Hilfe herbeimorsen. Deshalb war die wichtigste Morsebotschaft das SOS – dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz. Es wurde zum einen deshalb gewählt, weil es die Abkürzung für den englischen Ausdruck „save our souls“
- 20 (Rettet unsere Seelen) ist, aber auch, weil diese Morsezeichen selbst bei schlechtem Empfang noch recht gut zu erkennen sind.

Das Zeichen SOS wurde auf hoher See zum ersten Mal in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 ausgesendet. In dieser Nacht stieß die „Titanic“, ein Luxusschiff, das auf dem Weg von England nach Amerika war, mit einem Eisberg zusammen und lief innerhalb der nächsten drei Stunden voll Wasser. Die SOS-Rufe wurden zwar von anderen Schiffen empfangen, doch sie waren

Das Morsealphabet

a	--	n	--·
b	—...	o	----
c	---.	p	•---
d	-..	q	---·
e	.	r	···
f	...-	s	...
g	---	t	-
h	u	···
i	..	v	···
j	-----	w	---
k	-..-	x	----
l	-...-	y	---·
m	--	z	-----

zu weit entfernt. Als sie zu Hilfe kamen, war das Schiff bereits gesunken. Etwa 1 500 Menschen verloren bei dieser Katastrophe ihr Leben.

Heute kann man Sprache und sogar Bilder viel besser über Funk über-
mitteln, wie wir von Radio und Fernsehen wissen. Das Morsealphabet kommt
langsam aus der Mode. Trotzdem könnt ihr es nutzen, um euch zum Beispiel
mit Taschenlampen nachts über große Entfernungen zu unterhalten.



Guglielmo Marconi (1874–1937) mit typischen Geräten für die drahtlose Telegrafie

Textsorten kennen

Der Sachtext

- Jeder Sachtext informiert über einen **Sachverhalt**, den es tatsächlich gibt – oder einmal gegeben hat. Das können ganz unterschiedliche Sachverhalte sein: das Leben einer berühmten Person, ein Unfall, die Entwicklung der Menschheit, ein geschichtliches Ereignis, eine technische Erfindung usw.
- Fast alle Sachtexte enthalten **allgemeine Aussagen** und **Beispiele**. Allgemeine Aussagen informieren über Grundsätzliches; du findest dort die **wesentlichen Informationen**. Beispiele verweisen auf Dinge, die dazu passen und die der Leser kennt. Sie dienen der **Veranschaulichung**.

- 1 a Unterstreiche im ersten Absatz eine **allgemeine Aussage**.
b Nimm nun eine andere Farbe und unterstreiche ein **Beispiel**.
- 2 Unterstreiche im Text zwei weitere **allgemeine Aussagen**.

Lesestrategien entwickeln

Sich einen Überblick verschaffen

Verschaffe dir beim ersten Lesen einen **Überblick über den Inhalt**. Dann kannst du anschließend die Einzelinformationen besser zuordnen. Gehe so vor:

- Überfliege den Text einmal kurz und stelle dir anschließend die Frage:
Worum geht es?
- Bestimme das **Thema** genauer. Achte darauf, dass es zum **ganzen Text** passt.

3 Worum geht es in dem Text über das Morsealphabet? Kreuze an.

Es geht um ...

- einen amerikanischen Kunstmaler, der das Morsealphabet erfunden hat.
- den Zeitpunkt, wann die erste Morsebotschaft über den Atlantik gesendet wurde.
- die Erklärung, warum die Erfundung des Morsealphabets sinnvoll war.
- die Frage, warum die „Titanic“ trotz der gesendeten SOS-Botschaft gesunken ist.

Den Text verstehen

4 Welches Problem hatte man zu Beginn des 19. Jahrhunderts, wenn man Nachrichten mit einem Kabel übermitteln wollte?

5 Wie heißt der Erfinder des Morsealphabets?

6 Erkläre, wie das Morsealphabet funktioniert.

7 Was änderte sich 1901 beim Versenden von telegrafischen Nachrichten?

4  Das Morsealphabet

8 In welchem Bereich wurde das Morsealphabet lange Zeit benutzt?

9 Wie sieht die Morsebotschaft SOS aus? Schreibe sie auf.

10 Warum wurde die Botschaft SOS zur wichtigsten Morsebotschaft? Nenne zwei Gründe.

- _____

- _____

11 Wann wurde die SOS-Botschaft zum ersten Mal verwendet? Nenne das Datum. Antworte in einem ganzen Satz.

12 Warum hat der „Titanic“ das Senden der SOS-Botschaft nicht geholfen? Kreuze an.

- Es waren keine Schiffe in der Nähe.
- Der Funkkontakt hat nicht funktioniert.
- Der Zusammenstoß mit dem Eisberg wurde zu spät bemerkt.
- An Bord herrschte ein zu großes Chaos.

13 Erkläre, warum das Morsealphabet langsam aus der Mode kommt.

14 Nenne ein Beispiel, wofür du das Morsealphabet auch heute noch benutzen könntest.

Das hat der Funker der sinkenden „Titanic“ damals in die Welt gefunkt:



Übersetze den Funkspruch der „Titanic“ in unsere Buchstabenschrift.

Die Sprache untersuchen

Die Wörter im Wörterbuch (1)

Im Wörterbuch findest du die Wörter immer nur in der **Grundform**:

- **Nomen** stehen im **Singular**.
 - **Verben** stehen im **Infinitiv**.
 - **Adjektive** stehen im **Positiv**.

Nomen und Adjektive stehen außerdem nur im **1. Fall**, also im **Nominativ** (vgl. S. 22).

Beispiele:

So steht es nicht im Wörterbuch:

Schiffe

größer

kam

So steht es im Wörterbuch:

Schiff

groß

kommen

16 Notiere, in welcher Form die unterstrichenen Wörter im Wörterbuch stehen.

Die drahtlose Telegrafie wurde auch auf Schiffen angewandt. Bei Seenot konnte der Funker benachbarte Schiffe mithilfe des Morsealphabets benachrichtigen. Aber wenn die Entfernung zu groß war, kam trotzdem jede Hilfe zu spät. Das war auch bei der „Titanic“ der Fall. Als das Luxusschiff mit einem Eisberg zusammengestoßen war, wurde der Hilferuf zwar von anderen Schiffen empfangen. Doch als sie den Unglücksort erreichten, war die „Titanic“ schon gesunken.

—

Die Wörter im Wörterbuch (2)

Das Wörterbuch nennt nicht nur die **richtige Schreibweise** eines Wortes, sondern gibt auch **zusätzliche Informationen**, z. B.:

- Hinweis zur **Aussprache** anhand von Sonderzeichen (z. B. η für *ng*),
- wichtige **grammatische Formen** (vor allem bei Nomen, Adjektiven und Verben),
- Angaben zur **Herkunft** (bei Wörtern aus einer anderen Sprache),
- eine kurze **Erklärung der Bedeutung** (bei schwierigen Wörtern),
- **Beispiele** für die Verwendung.

Bei diesen Zusatzinformationen werden oft **Abkürzungen** verwendet (z. B. *ugs.* für *umgangssprachlich*). Einen Überblick über Sonderzeichen und Abkürzungen findest du auf den ersten Seiten des Wörterbuchs.

17 Erkläre, welche Informationen du bei diesen Wörterbucheinträgen erhältst.



a **Maniküre:** (*frz.*) Handpflege

b **Fummel:** *ugs.* für billiges Kleid

c **permanent:** (*lat.*) ununterbrochen, ständig

d **fuscheln:** *landsch.* für rasch hin- u. herbewegen

e **gelackt:** vgl. lacken

f **Hader:** *geh.* für Zank, Streit

g **Pfründe:** Einkommen durch ein Kirchenamt; *auch scherzh.* für (fast) müheloses Einkommen

h **cool:** *ugs.* für ruhig, überlegen, kaltschnäuzig; *Jugendspr.* für hervorragend, super

Das Nomen im Wörterbuch

Bei Nomen können der Reihe nach die folgenden Informationen gegeben werden:

- 1 Hinweis zur Aussprache**
- 2 grammatisches Geschlecht**
- 3 Form des Genitivs**
- 4 Form des Plurals**
- 5 Herkunft**
- 6 Bedeutung**
- 7 Beispiel für die Verwendung**

Beispiel:

1 2 3 4 5 6

Interview [...vju:], das; -s, -s (engl.) (Unterredung [von Reportern] mit [führenden] Persönlichkeiten über Tagesfragen usw.; Befragung); ein - durchführen, ein - geben

7

18 Erkläre, was die Informationen bei den folgenden Nomen bedeuten.



- a **Schiff**, das; -[e]s, -e

- b **Kapitän**, der; -s, -e (*ital., franz.*)

- c **Alphabet**, das; -[e]s, -e (Abc)

- d **Nachricht**, die; -, -en

e **Signal** (auch: *zin'nal*), das; -s, -e (*lat.*) (Zeichen mit festgelegter Bedeutung; [Warn]zeichen)

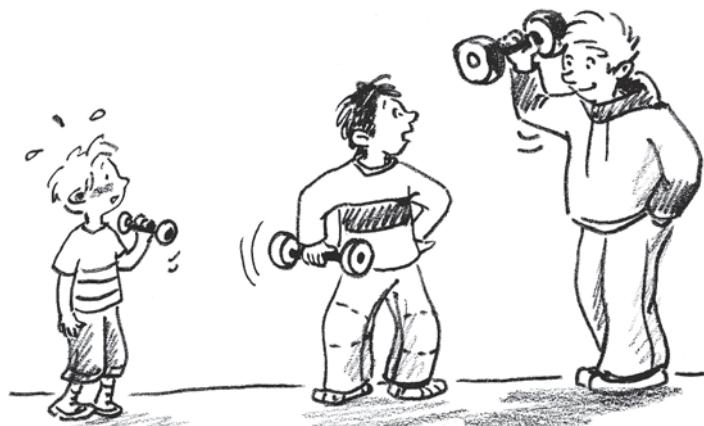
- f **Zeichen**, das; -s, -; Zeichen setzen

Das Adjektiv im Wörterbuch

- Bei einigen Adjektiven werden zusätzlich die unregelmäßigen Formen des **Komparativs** und des **Superlativs** genannt.
Beispiele: **alt**, älter, älteste
jung, jünger, jüngste
- Einige Steigerungsformen sind sogar vollkommen unregelmäßig.
Beispiel: **gut**, besser, beste

19 Schreibe die Formen des Komparativs und des Superlativs auf. Überprüfe deine Lösungen anschließend anhand eines Wörterbuchs.

Positiv (Grundform)	Komparativ	Superlativ
nah	näher	am nächsten
lang		
gern		
krank		
dumm		
kalt		
kurz		
hoch		
gut		
stark		



Lösungen

Kapitel 1: Das Morsealphabet

1 Mögliche Lösung:

Die Schrift ist eine tolle Erfindung, aber es gibt einige Bereiche des Lebens, in denen wir Nachrichten nicht mit unserer Buchstabenschrift übermitteln können. (Z. 1 ff.) *allgemeine Aussage*

Als zum Beispiel die Telegrafie erfunden wurde, stand man vor der Schwierigkeit, Nachrichten durch ein Kabel zu senden. (Z. 3 f.) *Beispiel*

2 Mögliche Lösung:

Doch durch eine elektrische Leitung kann man nur Strom schicken und keine Buchstaben. (Z. 4 f.) *allgemeine Aussage*

Heute kann man Sprache und sogar Bilder viel besser über Funk übermitteln [...]. (Z. 34 f.) *allgemeine Aussage*

3 Es geht um ...

die Erklärung, warum die Erfindung des Morsealphabets sinnvoll war.

4 Man konnte durch ein Stromkabel nur elektrischen Strom senden, aber keine Buchstaben.

5 Samuel Morse

6 Für die einzelnen Buchstaben werden unterschiedlich viele lange und kurze Stromstöße durch ein Kabel gesendet.

7 Nachrichten konnten per Funk (d. h. ohne Elektrokabel, drahtlos) übermittelt werden.

8 Das Morsealphabet wurde lange in der Schifffahrt benutzt.

9 ... —— ...

S O S

- 10** ► Die Nachricht steht für: „Save our souls.“ („Rettet unsere Seelen.“) Das passt zur Situation (Seenot).
- Die Buchstaben sind selbst bei schlechtem Empfang noch zu entschlüsseln.
- 11** Die SOS-Botschaft wurde erstmals in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 gesendet.
- 12** Es waren keine Schiffe in der Nähe.
- 13** Heute können Nachrichten als Sprache und als Bilder per Funk übermittelt werden.
- 14** Ich könnte das Morsealphabet in einem Zeltlager benutzen. Wenn ein Freund sein Zelt am anderen Ende des Zeltlagers aufgeschlagen hat, könnte ich ihm mit der Taschenlampe eine Nachricht übermitteln.
- 15** SOS – wir haben einen Eisberg gerammt – sinken schnell – kommt uns zu Hilfe.
- 16** drahtlos, werden, Schiff, anwenden, können, benachbart, Morsealphabet, Entfernung, kommen, sein, zusammenstoßen, erreichen, sinken
- 17**
- a** Das Wort „Maniküre“ stammt aus dem Französischen; es bedeutet „Handpflege“.
 - b** „Fummel“ ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für ein „billiges Kleid“.
 - c** Das Wort „permanent“ stammt aus dem Lateinischen; es bedeutet: „ununterbrochen, ständig“.
 - d** Das Wort „fuscheln“ ist nur in einer bestimmten Gegend gebräuchlich; es bedeutet „rasch hin- und herbewegen“.
 - e** Man soll beim Stichwort „lacken“ nachschauen.
 - f** „Hader“ ist ein Ausdruck der gehobenen Sprache; er bedeutet „Zank, Streit“.
 - g** Die übliche Bedeutung des Worts „Pfründe“ ist: Einkommen durch ein Kirchenamt. Scherhaft meint man damit ein fast „müheloses Einkommen“.
 - h** Das Wort „cool“ wird umgangssprachlich verwendet für „ruhig, überlegen, kaltschnäuzig“. Außerdem ist es ein Ausdruck aus der Jugendsprache, wo es „hervorragend, super“ bedeutet.

- 18**
- a **Schiff**, das; Genitiv: des Schiff[e]s, Plural: die Schiffe
 - b **Kapitän**, der; Genitiv: des Kapitäns, Plural: die Kapitäne; ein Wort aus dem Italienischen und Französischen
 - c **Alphabet**, das; Genitiv: des Alphabet[e]s, Plural: die Alphabetete; das Wort bedeutet „Abc“
 - d **Nachricht**, die; Genitiv: der Nachricht, Plural: die Nachrichten
 - e **Signal**, das; das Wort wird auch wie „zij’nal“ ausgesprochen; Genitiv: des Signals, Plural: die Signale; ein Wort aus dem Lateinischen; es bedeutet: „Zeichen mit festgelegter Bedeutung“ oder „[Warn]zeichen“
 - f **Zeichen**, das; Genitiv: des Zeichens, Plural: die Zeichen; man setzt ein Zeichen

19

Positiv (Grundform)	Komparativ	Superlativ
nah	näher	am nächsten
lang	länger	am längsten
gern	lieber	am liebsten
krank	kränker	am kränksten
dumm	dümmer	am dümmsten
kalt	kälter	am kältesten
kurz	kürzer	am kürzesten
hoch	höher	am höchsten
gut	besser	am besten
stark	stärker	am stärksten

- 20**
- a **laufen**, du läufst, er läuft; du lief[e]st, er lief; gelaufen; lauf[e]!
 - b **kommen**, du kommst, er kommt; du kamst, er kam; gekommen; komm[e]!
 - c **gehen**, du gehst, er geht; du gingst, er ging; gegangen; geh[e]!
 - d **essen**, du isst, er isst; du aßest, er aß; gegessen; iss!
 - e **schwimmen**, du schwimmst, er schwimmt; du schwammst, er schwamm; geschwommen; schwimm[e]!
- 21**
- a **schreiben**, du schreibst, er schreibt; du schriebst, er schrieb; geschrieben; schreib[e]!
 - b **lesen**, du liest, er liest; du lasest, er las; gelesen; lies!

REALSCHULE



KLASSENA

MEHR
ERFAHREN

Deutsch 6. Klasse

VERONIKA SCHACHNER

STARK

Liebe Sechstklässlerin, lieber Sechstklässler,

im Fach Deutsch ist es wichtig, dass du dich korrekt ausdrücken kannst und die verschiedenen Anforderungen an deine Aufsätze gut umsetzt. Dazu musst du auch Grammatik und Rechtschreibung sicher beherrschen. Vor dir liegt ein Heft, das dir bei der Vorbereitung auf die anstehenden Arbeiten in der Schule helfen soll. Wenn du in Klassenarbeiten erfolgreich sein willst, solltest du regelmäßig üben.

In diesem Heft findest du **Tests** und **Klassenarbeiten** zu verschiedenen Deutsch-Themen der sechsten Klasse. Auch wenn dir manche Aufgaben vielleicht schwerfallen, probiere trotzdem, sie zu lösen. Versuche, die Aufträge eigenständig zu bearbeiten, beherzige die Hilfestellungen und schreibe die Aufsätze. Vergleiche erst hinterher mit den vorgeschlagenen Lösungen. So wirst du Schritt für Schritt vorankommen!

Zur Einschätzung deiner eigenen Leistung sind die zu erreichenden Punkte bei den Teilaufgaben der Tests angegeben. Mithilfe der **Bewertung** kannst du feststellen, ob du das geprüfte Thema insgesamt vorbildlich (++) solide (+) oder in seinen Grundzügen (O) beherrschst oder ob du noch intensiver üben musst (-). Auch deine Aufsätze kannst du anhand der Bewertungstabelle überprüfen und daraus ablesen, ob du an alles Wichtige gedacht hast. Der ausgearbeitete Aufsatz der **Musterlösung** zeigt dir eine besonders gelungene Lösungsmöglichkeit. Eine Musterlösung ist aber stets nur eine von vielen Möglichkeiten für einen guten Text.

Ich wünsche dir Geduld, gute Ideen für deine Aufsätze und viel Erfolg beim Lösen der Aufgaben!



Deutschlehrerin an einer Realschule

Inhaltsverzeichnis	Heft	Lösungen
Test 1: Pronomen	1	1
Test 2: Präpositionen	3	3
Test 3: Wortarten	5	4
Test 4: Futur I und II und andere Zeitstufen	8	7
Test 5: Aktiv und Passiv	10	9
Test 6: Starke und schwache Verben, Zeitstufen	12	11
Test 7: Adverbialien	14	12
Test 8: Satzglieder	16	14
Test 9: Satzreihe, Satzgefüge	18	16
Test 10: Rechtschreibung (verschiedene Themen)	20	18
Test 11: Zeichensetzung, nominalisierte Wörter	22	20
Klassenarbeit 1: Fantasieerzählung	23	22
Klassenarbeit 2: Reizwortgeschichte	25	26
Klassenarbeit 3: Nacherzählung	27	30
Klassenarbeit 4: Erzählen nach literarischem Vorbild (Fabel)	29	33
Klassenarbeit 5: Texterschließung (Sage)	31	36
Klassenarbeit 6: Erschließen eines Gedichts	35	40
Klassenarbeit 7: Textbeschreibung (Sachtext)	39	44
Klassenarbeit 8: Bericht	42	48
Klassenarbeit 9: Sachlicher Brief	44	51
Klassenarbeit 10: Grammatikcheck	46	55

Test 1

Inhalt: Pronomen

Zeitbedarf: 20 Minuten

- 1 a Unterstreiches im folgenden Text die zwölf Pronomen.

_____ von 6

Ich vergesse nie meine Hausaufgaben. Dir hingegen passiert das oft. Dieser Vergleich stört dich bestimmt, aber das musst du aushalten. Das Übungsheft, das mir Mutter gekauft hat, benutzen viele. In unserer Klasse haben es schon etliche bestellt.

- b Ordne die markierten Pronomen aus folgendem Text korrekt in die Tabelle ein.

_____ von 5

Dir (1) geht es wohl genauso, dass **du** (2) lieber in den Zoo gehen würdest, als für die Schulaufgabe zu lernen. **Meine** (3) Tante, **die** (4) in München wohnt, lädt **mich** (5) einmal im Jahr in den Tierpark ein. **Das** (6) ist immer ein besonderer Spaß! **Unser** (7) Ziel ist stets das Affengehege. Stundenlang könnte **ich** (8) den Affen, **die** (9) von Baum zu Baum springen, zuschauen. **Diesen** (10) Ausflug möchte ich nicht missen.



Personalpronomen	Possessivpronomen	Demonstrativpronomen	Relativpronomen (plus Bezugswort)

- 2 Bestimme in den folgenden Sätzen die Pronomen und schreibe den Fachbegriff auf die Zeile.

_____ von 4

- a **Du** solltest mal wieder in den Zoo gehen.

- b Dir gefällt **das** doch bestimmt!

c **Mir** macht es immer riesigen Spaß.

d Das Bärengehege, **das** renoviert wurde, hat endlich wieder geöffnet.

3 Welche Wörter in der Wortkette sind keine Pronomen? Markiere sie. _____ von 1

ihr | welcher | ein | euch | sein | schön | wir

4 In welchem Kasus (Fall) steht jeweils das markierte Personalpronomen?
Notiere den Kasus in der Klammer. _____ von 4

Tipp Die Kasusfragen helfen dir bei der Bestimmung des Falls.

Michaela kann **mir** (_____) leider nicht vergeben. Das verletzt **mich** (_____) ungemein. **Sie** (_____) sollte nicht so stur sein! **Ihr** (_____) wird doch bestimmt auch einmal ein Fehler unterlaufen.

5 Ersetze die in Klammern stehenden Nomen durch Personalpronomen, um Wortwiederholungen zu vermeiden. _____ von 4

Ein wildes Tier greift eigentlich nur selten Menschen an. Nur in Ausnahmesituationen sind (die Menschen) _____ in Gefahr. In vielen Naturschutzgebieten werden (den Menschen) _____ Tipps gegeben, wie sie sich verhalten sollen. (Den Menschen) _____ wird beispielsweise erklärt, dass (die Menschen) _____ den Tieren nicht zu nahe kommen sollen. Wenn man z. B. bei einer Safari auf einen Löwen trifft, sollte man (den Löwen) _____ nicht unnötig provozieren, da (der Löwe) _____ sich vielleicht angegriffen fühlt, sondern sich ruhig verhalten. Mein Vater interessiert sich sehr für wilde Tiere, aber (mein Vater) _____ schaut sich diese lieber in Büchern als in freier Wildbahn an. Über die Tiere zu lesen, gefällt (meinem Vater) _____ einfach besser.



Klassenarbeit 2

■ Inhalt: Reizwortgeschichte

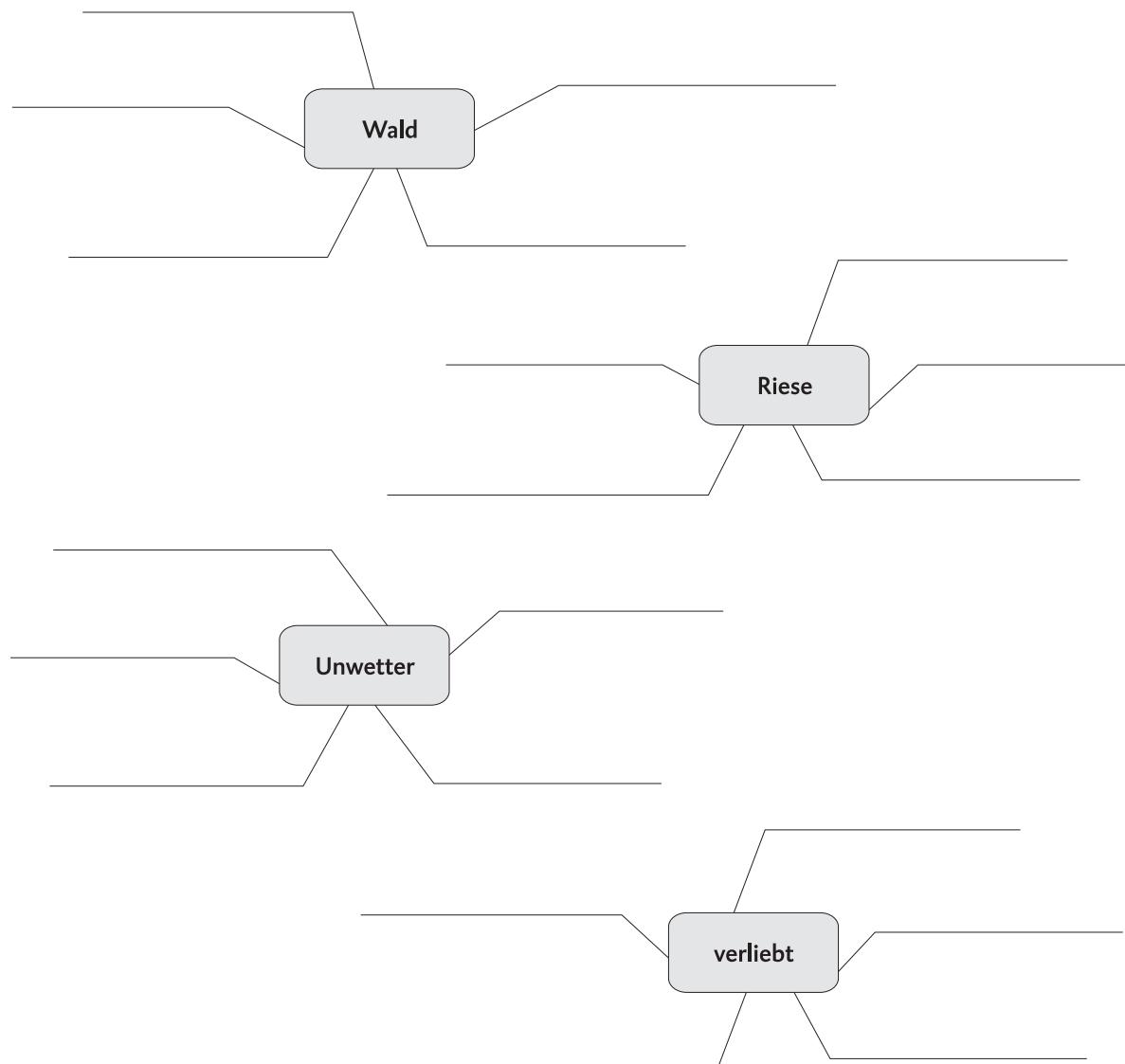
■ Zeitbedarf: 60 Minuten

Verfasse eine Fantasieerzählung. Die vorgegebenen Reizwörter müssen in deiner Geschichte eine Rolle spielen.

Wald • Riese • Unwetter • verliebt

Tipp

Notiere dir alle Gedanken und Ideen zu den Reizwörtern im folgenden Cluster und überlege schon währenddessen, wie die Reizwörter in einer Geschichte miteinander verknüpft werden könnten. Streiche in einem zweiten Schritt überflüssige Stichpunkte in deinem Cluster durch.



Hinweise zur Lösung

Die Aufgabenstellung erschließen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Reizwortgeschichte ist – wie die Erlebnis- oder Fantasieerzählung – in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert. • Deine Geschichte soll – wie in der Aufgabenstellung und durch die Reizwörter („Riese“) vorgegeben – eine Fantasieerzählung sein. Trotz der fantastischen Elemente muss die Geschichte jedoch nachvollziehbar sein und die Reizwörter müssen sinnvoll verwendet werden.
Zeiteinteilung	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Min. für Brainstorming, Stichpunktsammlung und Schreibplan • 35 Min. für die Niederschrift • 10 Min. für Verbesserungen
Tipps für deinen Aufsatz	<p>Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstelle einen Cluster zu den Reizwörtern, um erste Ideen zu sammeln (siehe vorherige Seite). Verknüpfe die Reizwörter anschließend zu einer Geschichte. • Notiere dir dann die wichtigsten Handlungsschritte deiner Erzählung in Stichpunkten oder kurzen Sätzen in einem Schreibplan. • Nenne zu Beginn, wo und wann die Geschichte spielt und wer die Hauptfigur in deiner Erzählung ist. • Die Handlungsschritte deiner Erzählung müssen logisch aufeinander folgen. Deine Geschichte muss einen Höhepunkt enthalten. • Beschreibe das Aussehen bzw. die Kleidung der Figuren und die Umgebung. Stelle auch die Gefühle der Hauptfiguren dar. • Der Schluss soll deine Reizwortgeschichte kurz abrunden. <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Hauptteil sollte besonders spannend erzählt sein. Wörtliche Rede der Figuren lockert deine Geschichte auf. • Mit bildhaften Verben und Adjektiven gibst du der Leserschaft Einblick in das Geschehen. • Achte auf abwechslungsreiche Satzanfänge und vermeide Wortwiederholungen. • Schreibe deine Erzählung im Präteritum.
Schreibplan <i>Der Schreibplan passt zur Musterlösung (Lösungsheft) und ist nur eine von vielen Möglichkeiten, wie die Erzählung ausgestaltet werden könnte.</i>	<p>Einleitung</p> <p>Wann? an einem regnerischen Tag, Unwetter Wer? Riese Ivan Wo? Höhle am Rand des „Zauberwalds“</p> <p>Hauptteil – Erzählschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • wegen heftigem Gewitter erlosch das Lagerfeuer • lautes Krachen ganz in der Nähe: ein großes Etwas humpelte Richtung Waldlichtung • Ivan wollte vermeintlichen Dieb verfolgen, fiel beinahe in ein großes Loch vor der Höhle; Verwunderung • Ivan rief dem Wesen hinterher • es handelte sich um eine Riesin, die auf einem Baum Schutz gesucht hatte • Sturm hatte den Baum umgeknickt, Riesin fiel herunter → Loch im Boden <p>Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • die beiden Riesen verliebten sich • lebten fortan gemeinsam in der Höhle und bekamen viele Kinder

Lösungen

Test 1

1 Pronomen erkennen und korrekt bestimmen können

- a Ich vergesse nie meine Hausaufgaben. Dir hingegen passiert das oft. Dieser Vergleich stört dich bestimmt, aber das musst du aushalten. Das Übungsheft, das mir Mutter gekauft hat, benutzen viele. In unserer Klasse haben es schon etliche bestellt.

 Bei „Das Übungsheft“ (Satz 4) handelt es sich um einen Artikel. Da er hier aber nicht zwingend vom Demonstrativpronomen zu unterscheiden ist, zählt es nicht als Fehler, wenn du ihn unterstrichen hast.

b	Personal-pronomen	Possessiv-pronomen	Demonstrativ-pronomen	Relativpronomen (plus Bezugswort)
dir (1)	meine (3)	das (6)	Tante, die (4)	
du (2)	unser (7)	diesen (10)	Affen, die (9)	
mich (5)				
ich (8)				

2 Pronomen bestimmen können

- a **Du** solltest mal wieder in den Zoo gehen. **Personalpronomen**
b **Dir** gefällt **das** doch bestimmt! **Demonstrativpronomen**
c **Mir** macht es immer riesigen Spaß. **Personalpronomen**
d Das Bärengehege, **das** renoviert wurde, ... **Relativpronomen**

3 Nicht zur Wortart Pronomen gehörende Wörter erkennen können

ihr – welcher – **ein** – euch – sein – **schön** – wir

 Bei dem Wort „**ein**“ handelt es sich um einen unbestimmten Artikel, „**schön**“ ist ein Adjektiv.

4 Kasus von Pronomen erkennen können

Michaela kann *mir* (**Dativ**) leider nicht vergeben. Das verletzt *mich* (**Akkusativ**) ungemein. *Sie* (**Nominativ**) sollte nicht so stur sein! *Ihr* (**Dativ**) wird doch bestimmt auch einmal ein Fehler unterlaufen.

5 Wortwiederholungen durch Einsetzen von Pronomen vermeiden können

Ein wildes Tier greift eigentlich nur selten Menschen an. Nur in Ausnahmesituationen sind (*die Menschen*) **sie** in Gefahr. In vielen Naturschutzgebieten werden (*den Menschen*) **ihnen** Tipps gegeben, wie sie sich verhalten sollen. (*Den Menschen*) **Ihnen** wird beispielsweise erklärt, dass (*die Menschen*) **sie** den Tieren nicht zu nahe kommen sollen. Wenn man z. B. bei einer Safari auf einen Löwen trifft, sollte man (*den Löwen*) **ihn** nicht unnötig provozieren, da (*der Löwe*) **er** sich vielleicht angegriffen fühlt, sondern sich ruhig verhalten. Mein Vater interessiert sich sehr für wilde Tiere, aber (*mein Vater*) **er** schaut sich diese lieber in Büchern als in freier Wildbahn an. Über die Tiere zu lesen, gefällt (*meinem Vater*) **ihm** einfach besser.

Bewertung

- Aufgaben 1, 3, 5: Für jede richtige Lösung bekommst du einen halben Punkt.
- Aufgaben 2, 4: Für jede richtige Lösung gibt es einen Punkt.

Punkte	++	+	○	-
	24–21	20–17	16–13	≤12

Klassenarbeit 2

Musterlösung: Reizwortgeschichte

Ein Riesen-Glück!

„Was für ein Wetter!“, dachte sich der Riese Ivan an einem besonders regnerischen und stürmischen Tag und zog sich in seine große Höhle zurück. Sie lag am Rande eines riesigen Waldes, der von den Bewohnern der Umgebung „Zauberwald“ genannt wurde. Denn dort hausten – so hieß es – Feen, Hexen, Elfen und Riesen. Zudem waren die Bäume so hoch, dass sie sogar die Riesen um einiges überragten. Auf diese Weise konnten die Zauberwesen des Waldes ungestört und von den Menschen unbeobachtet leben. Riesen waren vom Volk sehr gefürchtet. Außerdem galten sie als hässlich. Ivan fand sich selbst auch nicht gerade hübsch. Immer wenn der See sein Gesicht widerspiegelte, missfiel ihm vor allem seine dicke Knollennase.

Überschrift

Einleitung

Wann, Wo, Wer?

Beschreibung der Umgebung

Aussehen des Riesen

Doch an diesem Tag war ihm das gleichgültig, denn es blitzte und donnerte fast ununterbrochen – es war ein außergewöhnlich heftiges Unwetter – und das war ihm immer ein bisschen unheimlich. Es schüttete aus vollen Kübeln, sodass sogar Ivens Lagerfeuer vor seiner Höhle erlosch. Plötzlich hörte er ein lautes Krachen in der Nähe. Was war das? Auch wenn Ivan sehr groß war und furchteinflößend aussah, war er eigentlich gutmütig und manchmal ein wenig ängstlich. Er blickte vorsichtig nach draußen und konnte in der Dunkelheit die Umrisse eines großen Etwas erkennen, das langsam Richtung Waldlichtung humpelte. Der Riese überlegte, ob er dem Ungetüm folgen sollte. Vielleicht hatte dieses ihn bestohlen? Denn er bewahrte sein Werkzeug außerhalb seiner Behausung auf. Als er sich aufmachte, dem vermeintlichen Dieb zu folgen, wäre er beinahe in ein großes Loch gefallen. Was war das? Abrupt blieb er stehen und blickte in die Tiefe. „Wie kommt jetzt plötzlich dieses Loch in den Boden? Das war doch vorhin noch nicht da!“, ging es ihm durch den Kopf.

Hauptteil

Beschreibung des Gewitters

Spannungsaufbau

Überlegungen des Riesen

Beschluss, dem Etwas zu folgen; Entdeckung

Gedanken des Riesen

Das hatte bestimmt das große Ungetüm hinterlassen! Aber warum und vor allem wie? Ivan nahm allen Mut zusammen und rief laut: „Hey, du!“ Das monsterhafte Wesen blieb stehen, drehte sich langsam um und antwortete schließlich mit ängstlicher Stimme: „Was ist? Wer bist du denn? Tu mir bitte nichts! Ich bin vom Baum gefallen...“ Ivan lachte laut auf, denn er hielt das für einen Spaß. Das Ungetüm, das, wie sich herausstellte, ebenfalls eine Riesin war, strafte ihn mit einem bösen Blick. Anschließend redeten die zwei aber sehr lange. Die Riesin war tatsächlich vom Baum gefallen. Sie war im Wald unterwegs gewesen, als sie bemerkte, dass sich am Himmel ein Unwetter zusammenbraute. Da sie allein war, beschloss sie, vor dem nahenden Sturm in einer Baumkrone Schutz zu suchen. Doch der Wind war so heftig, dass der Baum einfach umknickte und die Riesin mit zu Boden riss. So erklärten sich das krachende Geräusch und das Loch vor Ivans Behausung. Zum Glück hatte sich die Riesin beim Sturz nicht verletzt.

Sie hatte große, braune Augen und schwarzes Haar. Ivan verliebte sich sofort in ihre Schönheit und auch die Riesin fand Gefallen an ihm. Die zwei Riesen lebten von da an gemeinsam in Ivans großer Höhle und bekamen viele Kinder. Die vergnügten sich nach Regenzeiten in ihrem Planschbecken, zu dem sie das Loch vor ihrer Behausung umfunktioniert hatten.

Kontaktaufnahme
Höhepunkt

Erklärung, wie das Loch im Boden zustande kam

Schluss
Happy End

Bewertung – Reizwortgeschichte

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Kriterien zur Beurteilung deiner Arbeit aufgelistet. Sieh dir diese Kriterien genau an und untersuche, ob du sie in deiner Klassenarbeit immer (+), meistens (○) oder selten/nie (-) berücksichtigt hast. Weise dir die vorgegebenen Punkte zu.

Aspekte	Kriterium	+	○	-
SPRACHE UND FORM		2 P.	1 P.	0 P.
Tempus	Du verwendest das Präteritum (Vergangenheit), bei Vorzeitigkeit Plusquamperfekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Deine Formulierungen sind bildhaft und anschaulich. • Du vermeidest Wortwiederholungen und umgangssprachliche Ausdrücke. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> • Dein Satzbau ist grammatisch korrekt und deine Sätze sind übersichtlich. • Der Satzbau ist abwechslungsreich, du verbindest z. B. Sätze mit Konjunktionen und vermeidest eintönige Satzanfänge. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wörtliche Rede	<ul style="list-style-type: none"> • Du setzt wörtliche Rede ein. • Die Satzzeichen der wörtlichen Rede sind richtig. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtschreibung	Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUFBAU		2 P.	1 P.	0 P.
Reihenfolge	<ul style="list-style-type: none"> • Du erzählst in der richtigen Reihenfolge. • Deine Geschichte ist logisch aufgebaut. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überschrift	Deine Überschrift passt zur Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung	In der Einleitung werden die wichtigsten W-Fragen beantwortet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hauptteil führt die Handlung schrittweise zum Höhepunkt. • Du gestaltest den Höhepunkt spannend aus. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schluss	Der Schluss rundet die Geschichte kurz ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INHALT	1 P.	0,5 P.	0 P.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichte Punkte in den Kategorien (+, O, -)			

Deine Gesamtpunktzahl (max. 24 Punkte)

Punkte	++	+	O	-
	24–21	20–17	16–13	≤12



© STARK Verlag

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK